

## HANSEATIC BANK GMBH & Co KG | UMSETZUNG BASEL II – CHANCEN FÜR DEN AUSBAU DER INTERNEN STEUERUNG

### **Ausgangssituation und Projektauftrag**

Die Hanseatic Bank GmbH & Co KG hat als deutsche Retailtochter des französischen Bankenkonzerns Société Générale und Absatzfinanzierer der OTTO Group naturgemäß neben den regulatorischen Anforderungen zahlreiche weitere Herausforderungen bei der Ausgestaltung ihrer Risikosteuerung zu bewältigen. Die Herausforderungen lagen zum einen in dem spezifischen Geschäftsportfolio der Hanseatic Bank und der damit verbundenen IT-technischen Infrastruktur und zum anderen in den generellen Anforderungen international agierender Mutterkonzerne begründet. Insofern wurde die aufsichtsrechtlich geforderte Basel-II-Umsetzung konsequent mit dem konzernkongruenten Ausbau der internen Steuerungssysteme verbunden. Vor diesem Hintergrund hat sich die Bank zudem entschlossen, innerhalb der Projektlaufzeit ein zentrales Banking Data Warehouse (BDW) als zentrale datentechnische Plattform zur Integration der heterogenen Vorsystemlandschaft aufzubauen. Die Hanseatic Bank hat zeb/ gesamtverantwortlich mit der fachlichen und technischen Umsetzung des Basel-II-Meldewesens (Kreditrisikostandardansatz) sowie einer Risikotragfähigkeitskonzeption beauftragt. Darüber hinaus hat zeb/ die Umsetzung des IRB-Ansatzes im Rahmen einer Vorstudie analysiert und ausgeplant. Für die Umsetzung dieser Aufgaben inklusive des Aufbaus des Datawarehouse stand ein Zeitrahmen von ca. zehn Monaten zur Verfügung. Die zeitgerechte Erfüllung der Projektziele innerhalb des vorgegebenen Budgets lag in der Verantwortung der gemeinsamen Projektleitung, bestehend aus einem zeb/-Senior Manager und dem Bereichsleiter Finanzen der Bank.

### **Projekthalt**

Auf Grundlage des zeb/Standardvorgehensmodells zur Basel-II-Umsetzung wurden in einer ersten Phase alle Aktivitäten zur Umsetzung des Kreditrisikostandardansatzes sowie der MaRisk mit dem aktuellen Umsetzungsstand in der Hanseatic Bank abgeglichen. Basierend auf diesen Analyseergebnissen erfolgte die Adaption des zeb/Standardprojektplans an die individuellen Gegebenheiten der Hanseatic Bank. Neben der Beplanung aller zur Erreichung der Projektziele notwendigen Aktivitäten bildete der Projektplan das zentrale Instrument zur Steuerung der internen und externen Projektressourcen. Im Anschluss an die Projektinitialisierung wurden in einer umfangreichen fachkonzeptionellen Phase alle Fragestellungen hinsichtlich der künftigen melderechtlichen Behandlung der

Hanseatic-Bank-Produkte, der Anrechnung von Sicherheiten, der Definition von Ausfall und Verzug sowie die Anwendung der unterschiedlichen Ansätze zur Bewertung des operationellen Risikos gemeinsam mit der Hanseatic Bank geklärt und definiert. Bezüglich der Behandlung des operationellen Risikos wurde die Verwendung des alternativen Indikators gemäß § 274 SolV inklusive Antrag bei der BaFin konzipiert.

Nach Festlegung der wesentlichen Eckpfeiler der zukünftigen IT-Architektur startete parallel zur Fachkonzeption die technische Implementierungsphase. Die Hanseatic Bank hat sich für den Einsatz des zeb/basel.II-Rechenkerns entschieden, der aus dem zentralen Banking Data Warehouse von IBM beliefert wird und die Meldewesensoftware BAIS von BSM versorgt (vgl. Abb. 1).

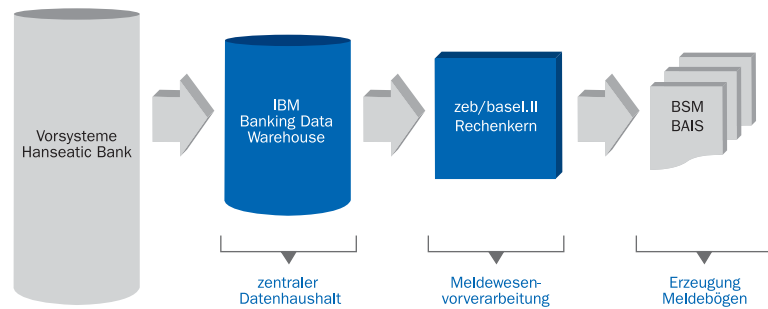


Abb. 1: IT-Architektur

Ausgehend von der standardisierten Datenanforderung des zeb/basel.II-Rechenkerns wurde in einem ersten Schritt das BDW aufgebaut und beladen. zeb/ hat hierbei mithilfe eines integrierten DQM-Werkzeuges den gesamten Datenqualitätssicherungsprozess übernommen. In einem zweiten Schritt wurde der zeb/basel.II-Rechenkern implementiert und an das BDW angebunden. Die Aufgabe des zeb/basel.II-Rechenkerns liegt in der meldetechnischen Aufbereitung aller melderelevanten Kunden-, Geschäfts- und Sicherheitendaten sowie der Erzeugung spezifischer Basel-II-Informationen bspw. zum Bereich Ausfall und Verzug. In einem dritten Schritt wurde der zeb/basel.II-Rechenkern um eine Standardschnittstelle zur Meldesoftware BAIS erweitert. Ein umfangreicher Integrationstest gewährleistet das vollautomatisierte Zusammenspiel aller Komponenten sowie die korrekte Verarbeitung und Informationsaufbereitung.

Da die Hanseatic Bank aufgrund ihrer Konzernzugehörigkeit perspektivisch die Anwendung des auf internen Ratings basierenden Meldewesenansatzes (IRB-Ansatz) erwägt, wurden in einer dritten Projektphase die Vorteilhaftigkeit sowie die notwendigen Aktivitäten zur Umsetzung dieses Ansatzes analysiert. Die Vorteilhaftigkeit wurde mithilfe einer Simulation der künftigen Solvabilität im IRBA untersucht. Als weiterer Bestandteil einer fundierten Entscheidungsgrundlage

wurden die zahlreichen für die IRBA-Umsetzung notwendigen Aktivitäten in einem umfassenden Projektplan konkretisiert und die damit verbundenen Aufwände sowie deren zeitlicher Anfall detailliert ausgeplant. Aufwandsreduzierend schlägt sich hierbei die Verwendung der für beide Ansätze konzipierten zeb/-Lösung nieder, die eine integrierte und effiziente Datenaufbereitung und -verarbeitung gewährleistet.

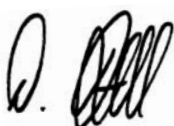
Parallel zu den meldetechnischen Anforderungen hat zeb/ gemeinsam mit der Hanseatic Bank ein modernes Konzept zur Risikotragfähigkeit entwickelt. Dieses erfüllt einerseits alle Anforderungen der MaRisk auf Basis eines periodischen und ökonomischen Steuerungskreises und ist gleichzeitig Grundlage für die künftige Gesamtbanksteuerungskonzeption.

#### Projektergebnisse und Ausblick

Mit dem beschriebenen Vorgehen wurden die gesteckten Ziele in vollem Umfang erreicht:

- Basel-II-konformes Meldewesen zum 1. Januar 2008
- Erfüllung der MaRisk mit einer neuen zukunftsgerichteten Risikotragfähigkeitskonzeption
- Schaffung einer skalierbaren IT-Plattform für den Ausbau der internen Risikosteuerung, aber auch für die Gesamtbanksteuerung
- Genehmigung der Verwendung des alternativen Indikators (OpRisk) durch die BaFin

Als nächsten Schritt strebt die Hanseatic Bank den weiteren Ausbau der internen Risikosteuerungsverfahren an.



Detlef Zell  
Geschäftsführer  
Hanseatic Bank GmbH & Co KG



Dr. André Ehlerding  
Partner  
zeb/



Dominik Fahlbusch  
Bereichsleiter Finanzen  
Hanseatic Bank GmbH & Co KG



Dr. Christian Heitmann  
Senior Manager  
zeb/